



Bedienungsanleitung HIMOTO RC-Rennboot

STEALTH INTERCEPTOR

RTR Modell mit Standardantrieb
RTR Modell mit Brushlessantrieb

Bestell-Nr.
26261
26271



Technische Daten

Länge	401 mm
Breite	118,5 mm
Höhe	88 mm
Gewicht	480 g 580 g mit Akku



Wichtige Hinweise:

Dieses Produkt ist kein Spielzeug, es ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet. Das Modell ist nur für den Betrieb außerhalb geschlossener Räume vorgesehen. Beachten Sie alle Hinweise dieser Bedienungsanleitung. Diese enthält wichtige Informationen über den Umgang mit dem Modell.

Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt die Gewährleistung/Garantie. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung! Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung! Von der Gewährleistung und Garantie ausgeschlossen ist ferner normaler Verschleiß beim Betrieb und Unfallschäden.

Allgemeine Hinweise

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durch. Sie vermeiden dadurch eine falsche Handhabung Ihres RC-Modells. Beachten Sie auch die Anleitungen zu den anderen Komponenten Ihres Modells wie Fernsteuerung, Ladegerät, elektronischer Fahrtenregler, Akkus etc..

Beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse vor allem auch die Sicherheitshinweise. Lesen Sie diese Hinweise auch dann sorgfältig, wenn Sie bereits mit der Handhabung und Bedienung eines Automodells vertraut sind. Himoto Racing und Krick Modelltechnik arbeiten ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Produkte. Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten. Aus Angaben und Abbildungen dieser Bedienungsanleitung können daher keine Ansprüche abgeleitet werden. Prüfen Sie das Modell vor der ersten Fahrt auf Vollständigkeit und Transportschäden. Falls Sie in dem Baukasten ein Teil entdecken, das defekt ist, senden Sie es - bevor Sie es benutzt haben - an uns zurück und wir werden Ihnen Ersatz liefern.

Sicherheitshinweise

Wenn Sie noch keine Erfahrung im Umgang mit ferngesteuerten Automodellen gesammelt haben, sollten Sie bei Ihren ersten Versuchen auf jeden Fall die Hilfe eines erfahrenen Modellbauers in Anspruch nehmen. Fahren Sie auf einem weitläufigen, freien Gewässern um das Risiko einer Kollision weitgehend einzuschränken. Bei unvorsichtiger Fahrweise können Gegenstände beschädigt werden oder sogar Personen ernsthaft verletzt werden.

RC-Modelle sind kein Spielzeug. Bei Jugendlichen unter 14 Jahren muss die Benutzung des Modells unter Aufsicht von Erwachsenen erfolgen.

Betreiben Sie Ihr Modell nur dort, wo Sie niemanden stören oder gefährden.

Beim Einsatz von mehreren ferngesteuerten Modellen vergewissern Sie sich, dass keine Frequenzen doppelt belegt sind. Der Betrieb von Modellen mit gleichen Frequenzen führt zu Störungen und nicht kontrollierbaren Fahrmanövern.

Achten Sie auf ausreichenden Versicherungsschutz. Nicht bei jeder Versicherungsgesellschaft fällt der Umgang mit ferngesteuerten Modellen automatisch unter den Schutz einer Privat-Haftpflichtversicherung. Bitte fragen Sie bei Ihrer Versicherungsgesellschaft nach und schließen gegebenenfalls eine entsprechende Versicherung ab.

Haftungsausschluss/Schadensersatz

Die Einhaltung der Montage- und Betriebsanleitung sowie Bedienung, Installation, Betrieb und Wartung dieses Modells und aller damit verwendeten Komponenten können von der Fa. Krick Modelltechnik nicht überwacht werden. Daher übernimmt die Fa. Krick Modelltechnik keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus der fehlerhaften Verwendung und Betrieb ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Verpflichtung der Fa. Krick Modelltechnik zur Leistung von Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, begrenzt auf den Rechnungswert der an dem Schaden stiftenden Ereignis unmittelbar beteiligten Produkte der Fa. Krick Modelltechnik. Dies gilt nicht, soweit die Fa. Krick Modelltechnik nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unbeschränkt haftet.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Krick Modelltechnik, dass sich die Fernsteueranlage in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen der geltenden EG-Richtlinien befindet.

Erläuterungen zu dieser Anleitung

In dieser Beschreibung werden zuerst allgemeine Informationen zu Modell und der Fernsteuerung vermittelt. Modellbauer mit entsprechender Erfahrung finden ab Seite 9 mit dem Punkt „Modell für den Einsatz vorbereiten“ eine Anleitung wie das Modell in wenigen Schritten fahrbereit gemacht wird.

Da das Modell in verschiedenen Versionen ausgeliefert wird, sind bestimmte Abschnitte der Bauanleitung nur für das Modell mit Standardmotorisierung oder für die Brushless-Version gültig. Die entsprechenden Abschnitte sind mit verschiedenen Piktogrammen gekennzeichnet.



Gilt nur für der Standard-Version



Gilt nur für der Brushless-Version

Ausstattungsmerkmale der Himoto Stealth Interceptor

- 2 Antriebs- und Leistungsvarianten wahlweise mit Standard- oder Brushless-Motor
- 100% fahrfertig aufgebaut
- Ruderanlage aus Metall
- Effizienter Driektantrieb
- Motor wassergekühlt
- Stabiler Rumpf
- Spritzwassergeschütztes Lenkservo/Empfänger
- Spritzwassergeschützter Fahrtregler mit stufenloser Regelung für vorw. Fahrt
- Komplett lackierter, dekoriertes Rumpf und Deck
- 2,4 GHz Fernsteuerung ab Werk eingebaut

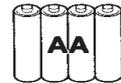
Diese Anleitung gilt für beide Antriebsvarianten. Unterscheidungen bei den Version mit Standard- oder Brushless-Motor sind bei den entsprechenden Abschnitten aufgeführt. Bitte auch die separaten Anleitungen für die HIMOTO 2,4 GHz Fernsteuerung und ggf. des elektronischen Fahrtregler beachten.

Lieferumfang:

Montiertes Modell mit Motor und eingebautem Empfänger/Regler und Lenkservo, HIMOTO 2 Kanal Sender, Fahrakku und Ladegerät für Netzanschluss
Deutsche Anleitung und Ersatzteilunterlagen

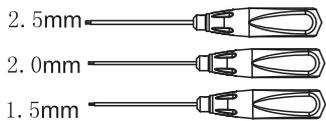
Zum Betrieb benötigtes Zubehör

- 4 Mignonzellen (Typ AA) für den Sender wahlweise als Batterien unter der Bestell-Nr. 667103 oder als wiederaufladbare Akkus unter der Bestell-Nr. 667222 erhältlich. Batterien oder Akkus für den Sender gehören nicht zum Lieferumfang.

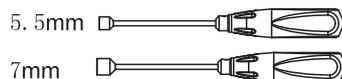


Werkzeug und Zubehör für Wartungsarbeiten

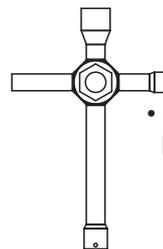
Ein kleiner Tipp: Gutes Werkzeug hat seinen Preis. Achten Sie beim Kauf auf gute Qualität, insbesondere der Schraubendreher und Innensechskantschlüssel. Mit gutem Werkzeug werden Ihnen Wartungsarbeiten und Reparaturen leicht von der Hand gehen. Im Folgenden haben wir die Mindestausstattung für Ihre Werkzeugkiste zusammengestellt.



- 2.5mm
- 2.0mm
- 1.5mm
- Innen-6-kantschlüssel Set
Bestell-Nr. 492001



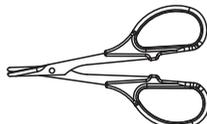
- 6-kant Steckschlüssel Set
Bestell-Nr. 492005



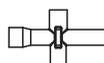
- Steckschlüssel groß
Bestell-Nr. 617430



- Elektronikzange
Bestell-Nr. 455880



- Schere
Bestell-Nr. 492064

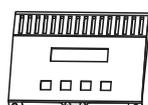


- Steckschlüssel klein
Bestell-Nr. 617440



- Klebeband zum Abkleben des Decks

- E6650 Ladegerät m. Balancer 12V/230V
Bestell-Nr. 79513



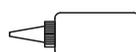
- Reibahle 0-15 mm
Bestell-Nr. 67602



- Ruck-Zuck Sekunden-Kleber dünnflüssig
Bestell-Nr. 80491



- Fett für die Schiffswelle



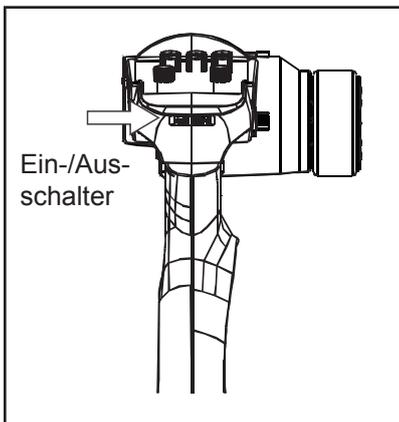
- Schraubensicherung
Bestell-Nr. 80474

Bedienungselemente des HTX Senders



Die Bedienung des Senders ist einfach und auch für Einsteiger problemlos zu bewältigen, wenn man die folgenden Anweisungen Schritt für Schritt befolgt.

Sender in Betrieb nehmen



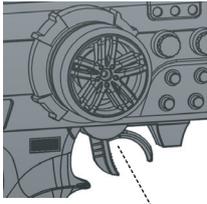
LED Anzeige beachten. Wenn beide LED's leuchten ist der Batteriestatus in Ordnung.

Anmerkungen

1. Bitte benutzen Sie als Stromversorgung nur Batterien des selben Typs. Niemals gebrauchte und neue Batterien mischen.
2. Bei längerem Nichtgebrauch bitte Batterien aus dem Sender entfernen.
3. Verpolt eingesetzte Batterien können auslaufen. Leere Batterien gehören nicht in den Hausmüll.
4. Sender und Empfänger müssen verbunden sein. (Siehe Anleitung HIMOTO 2.4 GHz Fernsteuerung).
5. Für sicheren Kontakt der Senderbatterien, Federkontakte bei Bedarf reinigen.
6. Der Einsatz von wiederaufladbaren Batterien (Akku) ist möglich. Über die Ladebuchse können die Akkus mit einem geeigneten Ladegerät geladen werden.
Sender während des Ladens ausschalten. Sender während des Ladens nicht unbeaufsichtigt lassen.
Normale Batterien niemals aufladen. Explosionsgefahr! Dies kann zur Zerstörung des Senders führen.

Vorwärts fahren

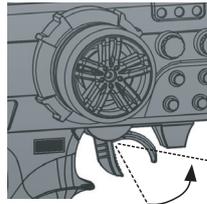
Gashebel auf neutral



neutral

Wenn der Gashebel auf neutral steht
=> bewegt sich das Modell nicht.

Gashebel wegdrücken

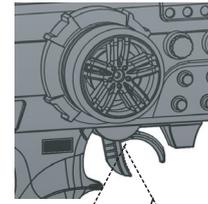


wegdrücken

neutral

Wenn der Gashebel weggedrückt wird
=> das Modell brems ab bzw. fährt rückwärts

Gashebel herziehen



herziehen

neutral

Wenn man den Gashebel herzieht
=> beschleunigt das Modell.
Je mehr der Gashebel gezogen wird um so schneller wird es.
Gashebel voll herziehen
=> Max. Geschwindigkeit.

Weitere Funktionen für die Vorwärtsfunktion

Über den Drehregler TH. D/R lässt sich die maximale Geschwindigkeit stufenlos verändern. Die Veränderung wirkt auf die Vorwärts- und Rückwärts-/Bremsfunktion gleichzeitig.

Mit dem Drehregler (TH TRIM) verändert man die Neutralstellung des Fahrtreglers oder Gas-/Bremsservos.

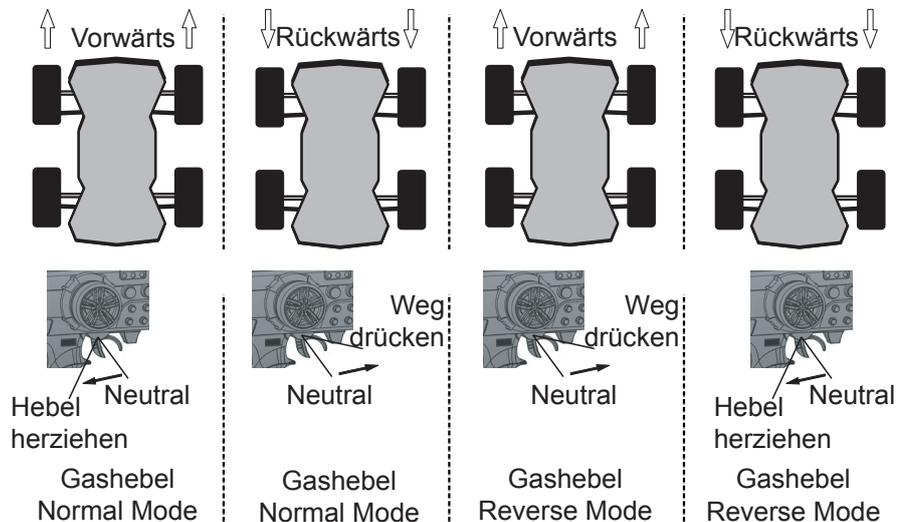


Drehrichtungsumkehr der Vorw./Rückwärtsfunktion

Servoweg Umkehrschalter (TH REV <=> NOR)

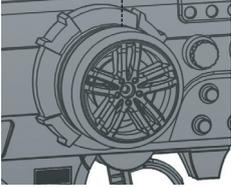


Mit dem Servowegumkehrschalter für den zweiten Kanal wird die Wirkrichtung des Fahrtreglers oder eines Servos umgekehrt.



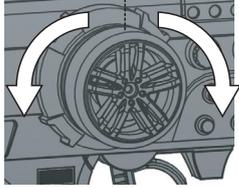
Modell nach rechts oder links lenken

Lenkrad auf Neutral stellen
Neutral

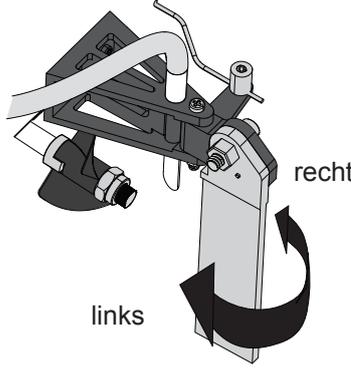


Wenn man das Lenkrad am Sender nicht bewegt, fährt das Modell gerade aus.

Am Lenkrad drehen
links Neutral rechts



Wenn man das Lenkrad am Sender nach links dreht, fährt das Modell nach links.



Weitere Funktionen die die Lenkung beeinflussen

Über den Drehregler ST. D/R lässt sich der maximale Lenkausschlag stufenlos verändern. Die Veränderung wirkt auf die Lenkung nach rechts und links gleichzeitig. Wenn beim Einlenken das Modell ausbricht oder überschlägt kann eine Reduzierung des Lenkausschlages sinnvoll sein.

Mit dem Drehregler (ST TRIM) verändert man die Neutralstellung des Lenkservos. Eine Justierung wird dann notwendig, wenn das Modell nach rechts oder links fährt obwohl das Lenkrad in der Neutralstellung steht.

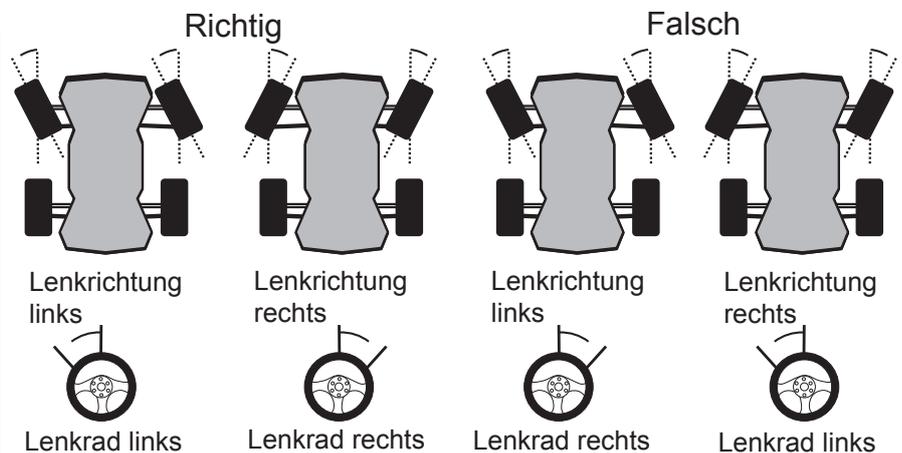


Drehrichtungsumkehr der Lenkfunktion

Servoweg Umkehrschalter (ST REV \leftrightarrow NOR)



Mit dem Servowegumkehrschalter für den ersten Kanal (CH1) wird die Drehrichtung des Lenkservos umgekehrt.



Ladebuchse

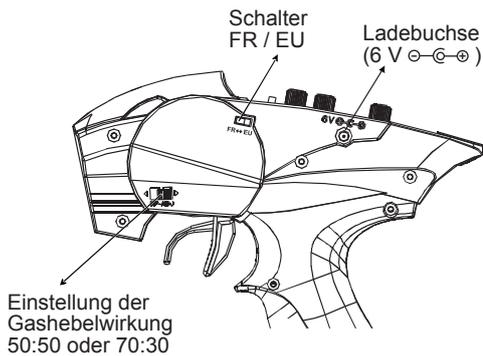
Bei Betrieb des Senders mit wiederaufladbaren Batterien (Akkus), können die Akkus über die Ladebuchse im eingebauten Zustand geladen werden. (Herstellerhinweise bitte beachten)

Mechanische Neutralpunktverstellung

Mit diesen Hebel kann das Wegeverhältniss von Vorwärts zu Rückwärts verändert werden. Bei Modellen mit Elektroantrieb muss der auf „ADJ“ stehen.

Länderwahl (Nicht mit jedem Sender/Empfänger möglich)

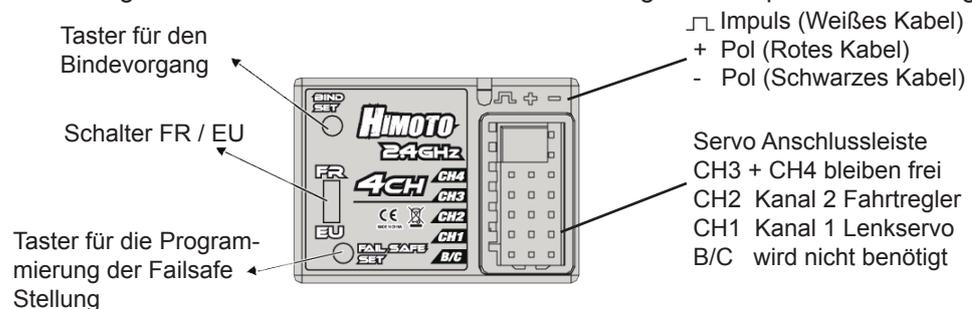
Aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen für den Betrieb von 2,4 GHz Fernsteuerungen in Frankreich muss bei Benutzung der Fernsteuerung in Frankreich der Schalter im Sender als auch im Empfänger auf FR umgestellt werden. Andere europäische Länder sind nicht davon betroffen.



Hinweise zum Empfänger 2,4 GHz

Bei Ihrem Modell ist der Empfänger bzw. die Empfänger/Reglereinheit schon ab Werk eingebaut. Trotzdem ist es ratsam sich mit den Funktionen des Empfängers vertraut zu machen. Die Sendetechnik mit 2,4 GHz unterscheidet sich in einigen Punkten grundlegend von der Technik im Frequenzbereich 27, 35 und 40 MHz, welche bisher für die Fernsteuerung von Modellen gebräuchlich war. Die bisherige Festlegung auf einen durch Steckquarze festgelegten Kanal entfällt, Sender und Empfänger arbeiten mit einer Codierung, der Empfänger akzeptiert nur Signale mit der Codierung „seines“ Senders. Durch besondere Umstände kann es passieren, dass man Sender und Empfänger neu binden muss. Am Empfänger bzw. Empfänger/Reglereinheit muss hierfür nur ein kleiner Taster gedrückt werden und schon sind Sender und Empfänger neu gebunden. Auch die Programmierung der Failsafe-Funktion ist für ein Modell diese Klasse eine wichtige Sicherheitsfunktion. Es verhindert das bei fehlendem Sendersignal das Modell unkontrolliert davon fährt.

Detaillierte Beschreibungen der Vorgehensweise entnehmen Sie bitte der beiliegenden separaten Anleitung für die Fernsteuerung.



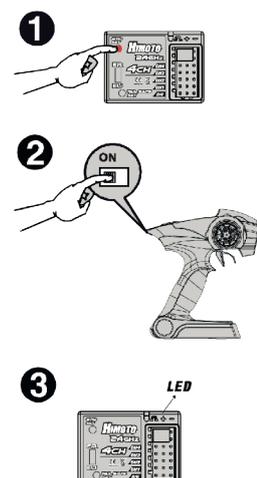
Bindevorgang von Sender und Empfänger

1. Schalten Sie den Empfänger ein. Drücken Sie den „SW“ Knopf, die LED beginnt zu blinken.
2. Schalten Sie den Sender ein.
3. Wenn die LED am Empfänger dauerhaft leuchtet ist der Verbindungsvorgang abgeschlossen.

Das RC-System ist einsatzbereit.

Bitte beachten!

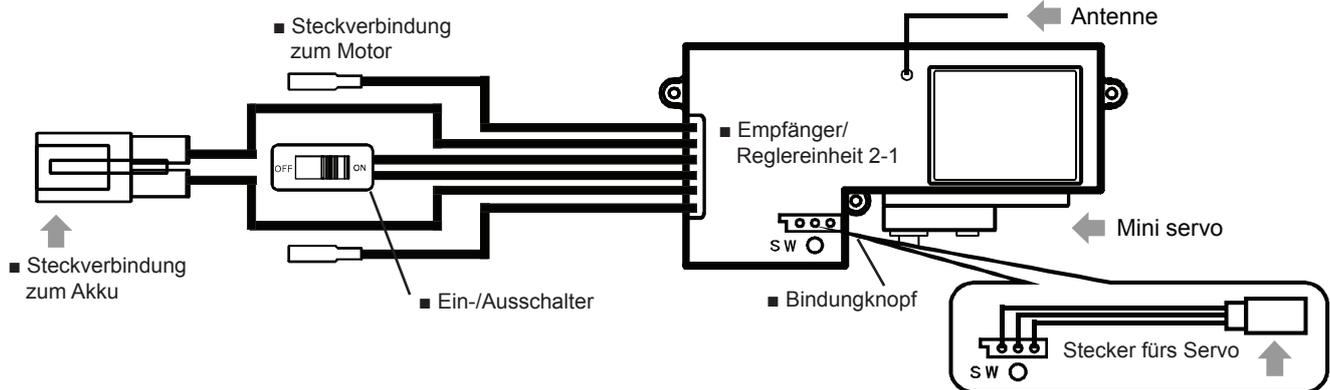
Für Einstellungen und den Bindungsvorgang sollte der Sender und Empfänger nicht weiter wie 40 cm voneinander entfernt sein und alle möglichen Störungen durch fremde Signale auszuschalten.





Anschlußschema Empfänger/Regler 2-1 Einheit Standard-Version

Gemäß folgendem Diagramm werden die Komponenten im Modell richtig an den 2in1 Empfänger/ESC angeschlossen.

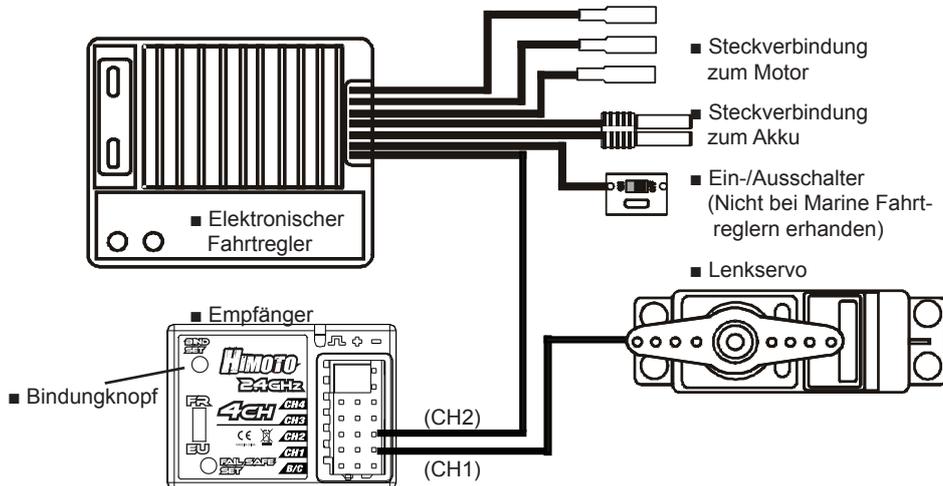


Bemerkung: Die Abbildungen können von den Originalen abweichen.



Anschlußschema Empfänger + Regler Brusless-Version

Gemäß folgendem Diagramm werden die Komponenten im Modell richtig an den Empfänger angeschlossen.



Bemerkung: Die Abbildungen können von den Originalen abweichen.



Wichtige Hinweise zum Laden von LiPo Akkus

- Laden des Fahrakkus nur mit geeigneten Ladegeräten durchführen.
- Beachten Sie unbedingt die Hinweise in den Anleitungen vom LiPo-Akku und dem passenden Ladegerät.
- Laden Sie die Lipo-Akkus niemals im Modell da im Falle eines Defektes das Modell beschädigt wird.
- Laden Sie die LiPo-Akkus nur im kalten Zustand. Lassen Sie die Akkus 1-2 Stunden nach dem Fahren abkühlen.
- Akku nicht ins offene Feuer werden, sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Laden Sie die LiPo-Akkus niemals unbeaufsichtigt und nur auf einer feuerfesten Unterlage, damit, wenn ein Defekt auftritt, das Feuer sich nicht ausweiten kann.
- Laden Sie LiPo-Akkus nur dann wenn sie auch benutzt werden. Für eine längere Lagerung wird empfohlen die Akkus nur auf ca. 3,85 V/Zelle zu laden.
- LiPo-Akkus immer nur mit angeschlossenem Balancerstecker laden. Nur so ist gewährleistet das die Spannung jeder einzelne Zelle während des Ladevorgangs vom Ladegerät überwacht werden kann.
- LiPo-Akkus niemals unter 2,5 V/Zelle entladen. Tiefentladungen zerstören den LiPo-Akku!
- Akkus niemals kurzschließen. Durch den hohen Strom entsteht große Hitze. Verletzungs- und Feuer- bzw. Explosionsgefahr!
- Sollte die Hülle der Zellen beschädigt werden, kann gesundheitsschädliche Elektrolytflüssigkeit aus der Zelle austreten. Bei Berührung mit der Flüssigkeit die betroffene Körperstelle mit Wasser abwaschen und ggf. einen Arzt aufsuchen.

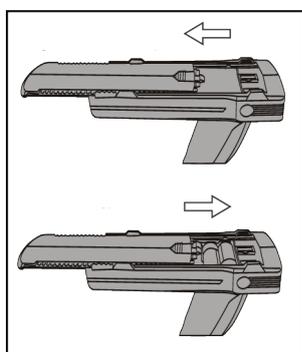
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hinweisblatt über die Handhabung von LiPo-Akkus.

Es sind nur wenige Schritte notwendig um das Modell für den Betrieb vorzubereiten.

1. Senderbatterien einlegen
2. Empfängerantenne montieren
3. Akkupack für des Modell laden
4. Sender und Rennboot anschalten
5. Funktions- und Reichweitentest

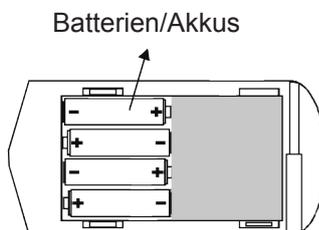
Zu 1. Senderbatterien einlegen

Für den Betrieb werden 4 Batterien Baugröße AA (Mignonzellen) benötigt. Beim Einlegen der Batterien bitte unbedingt auf die richtige Polung der Zellen achten.



Batteriefachdeckel im Fuß des Senders aufschieben.

Vier Mignon Zellen Typ AA in das Batteriefach einlegen und dabei auf die richtige Polung der Batterien achten.



Batteriedeckel wieder aufschieben und einrasten. Wenn die rote und grüne LED leuchten ist die Betriebsspannung in Ordnung. Blinkt die grüne, ist die Spannung am unteren Limit. Blinken beide LED's muss der Betrieb eingestellt werden. Die Batterien sind verbraucht oder die Akkus leer.

Zu 2. Empfängerantenne im Modell montieren

Das Modell von HIMOTO ist mit einer 2.4 GHz Fernsteuerung ausgestattet. Diese neueste Technik im Bereich von Fernsteuerungen erlaubt es den Empfänger mit einer sehr kurzen Antenne auszustatten. Um die Antenne zu montieren wird das Antennenkabel in das Antennenrohr geschoben und in die Halterung am Rand des Chassis zwischen Lenkservo und Empfänger/Reglereinheit eingesteckt. Zum Schluss wird noch die Gummikappe aufgeschoben. Die Empfängerantenne darf auf keinen Fall gekürzt werden. Überprüfen Sie regelmäßig ob die Isolierung unbeschädigt ist.

Zu 3. NiMH-Akkupack für das Modell mit Standard-Motor laden

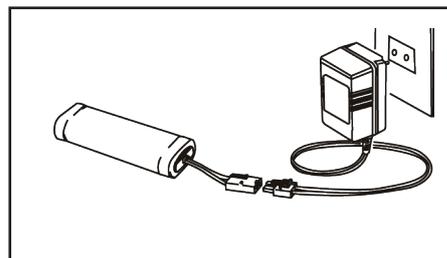
Zum Lieferumfang gehört ein Ladegerät das direkt an die 220 V Netzsteckdose angeschlossen wird. Eine grüne LED zeigt an wenn der Akku geladen wird. Die Ladezeit beträgt bei vollständig entleertem Akku mit einer Kapazität von 800 mAh ca. 3-6 Stunden. Nach Beendigung des Ladevorgangs erlischt die LED. Nach dem laden Ladegerät vom Netz trennen. Wenn sich die Temperatur während des Ladevorgangs auf mehr als Handwarm erhöht, ist der Akku voll und muss vom Ladegerät abgezogen werden. Bei teil entladendem Akku verkürzt sich die Ladezeit entsprechend.



Warnung

Niemals mit dem Lader für den Fahrakku die Batterien im Sender laden.

- Laden des Fahrakkus mit geeigneten Ladegeräten durchführen.
- Um die Leistung des Fahrakkus zu erhalten, den Akku vor dem Laden entladen.
- Niemals die Ladezeit von 12-14 Stunden überschreiten.
- Niemals den Fahrakku unbeaufsichtigt laden.





Zu 3. LiPo-Akkupack für das Brushless-Modell laden

Die Brushless-Versionen Stealth Interceptor von HIMOTO sind mit neuester Lithium-Polymer-Akkutechnik (LiPo) ausgestattet. Diese Technik vereint geringes Gewicht mit hoher Kapazität und damit langer Laufzeit des Modells. LiPo Akkus dürfen nur mit speziell für LiPo Akkus geeigneten Ladegeräten geladen werden. Ansonsten besteht Explosions- und Brandgefahr.

Akkus während des Ladens niemals unbeaufsichtigt lassen. Die Verwendung einer RFI Sicherheitsladetasche (RFI LiPo Lade-Safe-Bag) mit der Bestell-Nr. 956520 wird dringend empfohlen. Bitte grundlegende Sicherheitsinformation für Lithium-Polymer Batterien auf den letzten Seiten beachten!

Zum Lieferumfang gehört das HIMOTO Ladegerät A3 zum automatischen Laden von LiPo-Akkus. Das Ladegerät hat ein integriertes Netzteil. Zuerst Ladegerät mit dem Stromnetz verbinden. Der Akkupack wird über den weißen Balancerstecker an das Ladegerät angeschlossen. Die LED Anzeige informiert über den Status der angeschlossenen Zelle(n). Bei Erreichen der Ladeschlussspannung wird der Ladevorgang unterbrochen. Nach dem Ladevorgang den Akku vom Ladegerät trennen und ins Modell einbauen.

LED Statusanzeige am Ladegerät A3

LED Anzeige grün blinkend => Gerät in Bereitschaft

LED Anzeige rot => Akku wird geladen

LED Anzeige grün => Akku geladen



Zu 4. Sender und Modell anschalten

Achtung! Immer die richtige Reihenfolge beachten.

Vor der Fahrt: Erst Sender anschalten dann im Modell Fahrakku mit dem Fahrtregler verbinden und und evtl. Ein-/Ausschalter betätigen. Nach der Fahrt die entgegengesetzte Reihenfolge einhalten. Dies verhindert unkontrollierte Reaktionen des Modelles aufgrund des fehlenden Sendersignals.



1. Rennboot auf den Schiffsständer stellen, damit sich die Schiffschraube frei drehen kann.
2. Sender einschalten und den Drehknopf für die Trimmung des 2ten Kanal (TR Trimm) genau auf Neutral (0) stellen. Am Sender leuchten eine grüne und eine rote LED.
3. Vollen Akku mit Fahrtregler verbinden und ggf. am Ein-/Schalter einschalten. Akku mittels des Klettbandes im Modell sichern, damit er im Betrieb nicht verrutschen kann. Das automatische Setup des Fahrtregler erkennt die Neutralstellung und es ertönt eine Tonfolge als Bestätigung. Danach ist das Rennboot einsatzbereit. Bleibt die Tonfolge aus, muss am Drehknopf für die Trimmung (TR Trimm) nachjustiert werden bis die Tonfolge ertönt.
4. Luckendeckel anbringen und mit Klebeband die Nut zwischen Deckel und Rumpf abkleben.



1. Rennboot auf den Schiffsständer stellen, damit sich die Schiffschraube frei drehen kann.
2. Sender einschalten und den Drehknopf für die Trimmung des 2ten Kanal (TR Trimm) genau auf Neutral (0) stellen. Am Sender leuchten eine grüne und eine rote LED.
3. Vollen LiPo-Akku mit Fahrtregler verbinden. Akku mittels des Klettbandes im Modell sichern, damit er im Betrieb nicht verrutschen kann. Der Fahrtregler ist ab Werk vorprogrammiert und das Modell ist sofort einsatzbereit. Weitere Hinweise zu den Einstellungen des Fahrtregler entnehmen Sie der separaten Anleitung.
4. Luckendeckel anbringen und mit Klebeband die Nut zwischen Deckel und Rumpf abkleben.

Zu 5. Funktions-und Reichweitentest

Vor jeder Fahrt einen Reichweitentest durchführen, indem man sich mit dem Modell vom Sender ca. 100 m entfernt. Beim Modell darf es nicht zu ungewollten Servo-Ausschlägen kommen. Sollten Störungen auftreten, Örtlichkeit wechseln oder zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal versuchen. Das Modell nur mit vollen Batterien/Akkus in Betrieb nehmen.

Ausschläge der Lenkung und die richtige Funktion des Fahrtreglers überprüfen.

Modell am Schalter des Fahrtreglers ausschalten oder Akku abstecken

Fahrakku nach der Fahrt unbedingt vom Fahrtregler trennen. Wird dies vergessen, wird der Akku weiter entladen. Dies führt zur Zerstörung besonders bei LiPo-Akkus und unterliegt nicht der gesetzlichen Gewährleistung.

Jetzt Sender ausschalten

Das Modell nach jeder Fahrt überprüfen auf

- eindringen von Wasser, Ursache ermitteln und Fehler beheben
- fehlende oder lose Schrauben
- unnormale Geräusche im Antrieb
- Leichtgängigkeit der Lenkung und der Schiffswelle
- Risse im Bootumpf
- Welle überprüfen ob noch genügend Fett zwischen Stevernrohr und -welle vorhanden ist und ggf. nachfetten.

Unbedingt die aufgetretenen Fehler vor dem nächsten Fahrtantritt beheben. So wird man lange viel Freude an dem Modell haben.

Hilfe bei Problemen

Problem	Ursache	Abhilfe
Das Modell fährt nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sender oder Empfänger ist ausgeschaltet. 2. Die Senderbatterien sind nicht richtig eingelegt oder leer. 3. Der Fahrakku ist leer oder nicht genug aufgeladen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sender und Empfänger einschalten. 2. Senderbatterien richtig einlegen oder ggf. austauschen. 3. Fahrakku laden.
Das Modell reagiert nicht auf Steuerimpulse des Senders	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sender oder Empfänger ist ausgeschaltet. 2. Sender oder Empfänger sind nicht mehr miteinander verbunden. 3. Failsafe des Empfängers aktiviert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sender und Empfänger einschalten. 2. Sender und Empfänger neu binden. Siehe Fernsteuerungsanleitung. 3. Störung beheben. Gegebenenfalls Failsafe neu programmieren.
Die Reichweite ist zu gering	<ol style="list-style-type: none"> 1. Empfängerantenne nicht optimal verlegt. 2. Empfängerantenne fehlt oder ist defekt. 3. Senderbatterien sind leer oder geben keine ausreichende Spannung ab. 4. Fahrakku ist leer 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Empfängerantenne überprüfen. 2. Empfängerantenne ersetzen (Fachhändler kontaktieren). 3. Senderbatterien austauschen. 4. Fahrakku komplett aufladen
Der Motor funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motoranschluss defekt oder fehlt. 2. Fahrakku hat eine zu geringe Spannung. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motoranschlusskabel und Steckverbindung prüfen und/oder ggf. ersetzen. 2. Fahrakku komplett aufladen

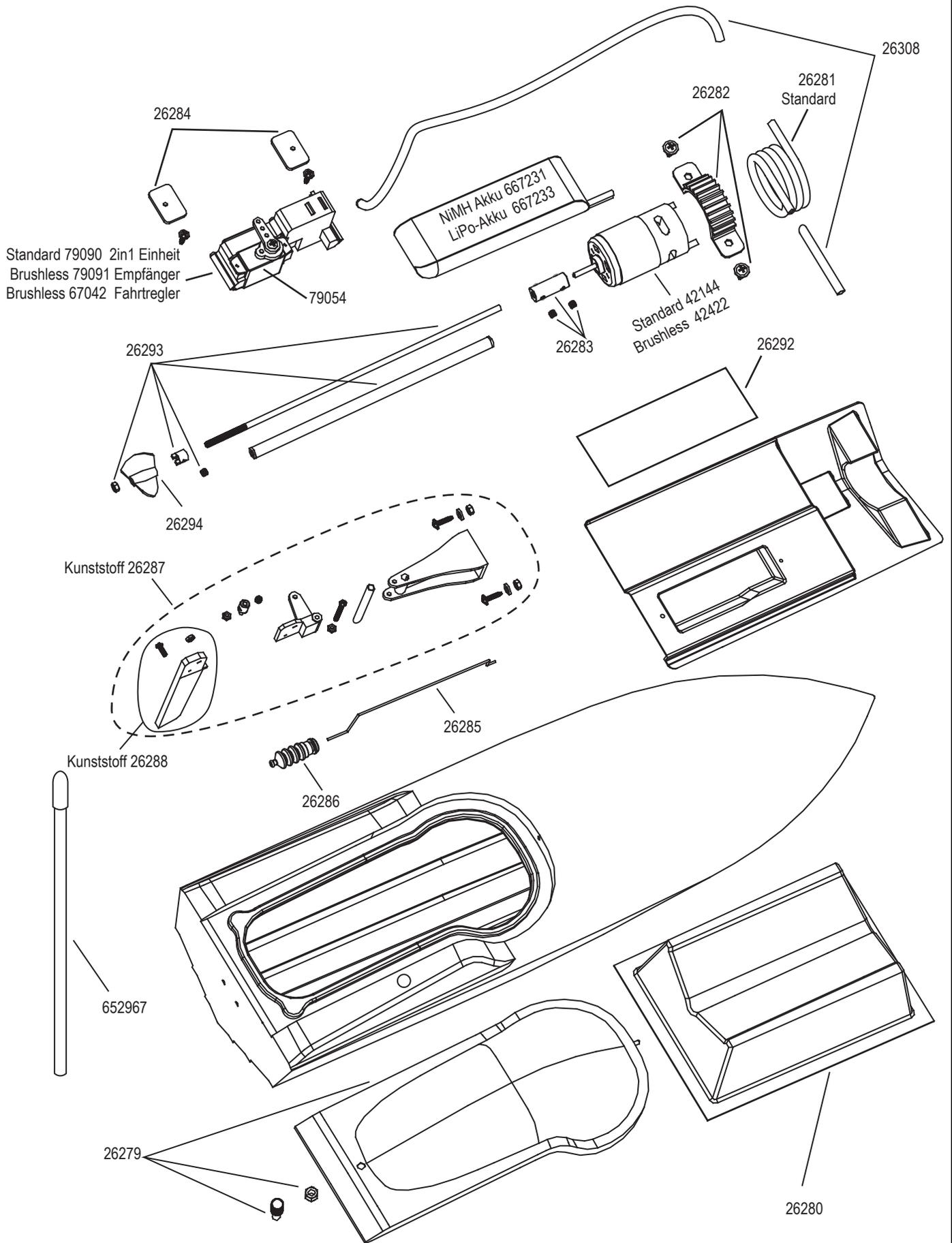
Ersatzteilbeschaffung

Sollten Ersatzteile für das Modell benötigt werden, ist der Fachhändler vor Ort gerne bei der Beschaffung behilflich. Sie erhalten die verfügbaren Ersatzteile auch über unseren Internetshop **www.krickshop.de**.

Die nachfolgenden Explosionszeichnungen und Abbildungen helfen bei der Identifizierung der benötigten Ersatzteile.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Ersatzteil-Explosionszeichnung HIMOTO Stealth Interceptor



26279



Boat Cover

26280



Boat Stand

26281



Water Cooling

26282



Motor Tablet

26283



Coupler

26284



Receiver Holddown w/fasteners

26285



Push Rod

26286



Organ Set

26287



Rudder Main Assembly

26288



Rudder

26308



Fuel Pipe

26292



Foam Double Tape 2P

26293



Shafting Assembly

26294



Propeller

652967



Antenna Pipe

ELEKTRONIK

79098 Sender



2.4G Radio Control TX

79090 2in1 Mini
für Standard-Antrieb



2in1 Waterproof ESC/Empf. ohne Servo

42144

für Standard-Antrieb



RC390 Motor

79069



1.3kg Waterproof Mini Servo

667231
für Standard-Antrieb



7.2V 800mAh NiMH Battery

79115

für Standard-Antrieb



Front Suspension Arm Pin (Short)

79517
für Standard-Antrieb



Multi Charger

BRUSHLESS VERSION

79091



Waterproof 4channels 2.4G Receiver

67042



ST745BL ONLY

Waterproof Brushless Esc

42422



ST745BL ONLY

Watercool Brushless Motor

667233 LiPo



7.4V Li-Po Battery

79512

A3EU



Li-Po Battery Charger

Allgemeine Hinweise

Lithium-Polymer-Akkus (Kurzform: LiPo-Akkus) bedürfen besonders aufmerksamer Behandlung. Dies gilt sowohl bei Ladung und Entladung als auch bei Lagerung und sonstiger Handhabung. Hierbei sind die folgenden besonderen Spezifikationen einzuhalten: Fehlbehandlung kann zu Explosionen, Feuer, Rauchentwicklung und Vergiftungsgefahr führen. Daneben führt die Nichtbeachtung der Anleitungs- und Warnhinweise zu Leistungseinbußen und sonstigen Defekten. Die Kapazität des Akkus verringert sich mit jeder Ladung/Entladung. Auch bei der Lagerung bei zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen kann diese eine allmähliche Verringerung der Kapazität zur Folge haben. Im Modellbau erreichen die Akkus wegen der hohen Entladeströme und der Induktionsströme des Motors bei Beachtung aller Lade- und Entladevorschriften nach 50 Zyklen noch etwa 50-80% der Kapazität eines neuen Akkus. Akkupacks dürfen nicht in Reihe und nicht parallel geschaltet werden, da die Zellenkapazitäten und der Ladezustand zu unterschiedlich sein können. Diese Anleitung ist sicher aufzubewahren und im Falle einer Weitergabe dem nachfolgenden Benutzer unbedingt mit auszuhandigen.

Besondere Hinweise zur Ladung von LiPo Akkus

Da die Firma Krick Modelltechnik die richtige Ladung und Entladung der Zellen nicht überwachen kann, wird jegliche Garantie bei fehlerhafter Ladung oder Entladung ausgeschlossen.

Für die Ladung von Li-Po Akkus dürfen nur die zugelassenen Ladegeräte mit den dazugehörigen Ladekabeln verwendet werden. Jede Manipulation am Ladegerät bzw. Ladekabel kann zu schwerwiegenden Schäden führen. Durch das Ladekabel mit Ladeschutzschaltung erfolgt eine unbedingt notwendige und vollständige Überwachung jeder einzelnen Zelle des Akkupacks.

Die max. Ladekapazität muss auf das 1,05-fache der Akkukapazität begrenzt werden.

Beispiel: 1300mAh Akku = 1365mAh max. Ladekapazität

Verwenden Sie für die Ladung und Entladung von LiPo-Akkus nur speziell dafür ausgelegte Lade-/Entladegeräte. Stellen Sie sicher, dass die Zellenzahl, bzw. die Ladeschlussspannung sowie die Entladeschlussspannung richtig eingestellt sind. Beachten Sie dazu die Bedienungsanleitung Ihres Lade-/Entladegerätes.

Weitere Hinweise zur Handhabung

Der zu ladende Akku muss sich während des Ladevorgangs auf einer nicht brennbaren, hitzebeständigen und nicht leitenden Unterlage befinden! Auch sind brennbare oder leicht entzündliche Gegenstände von der Ladeanordnung fernzuhalten. Akkus dürfen nur unter Aufsicht geladen werden.

Grundsätzlich dürfen in Reihe geschaltete LiPo-Akkus im Pack gemeinsam nur geladen werden, wenn die Spannung der einzelnen Zellen nicht mehr als 0,05V abweicht. Sollte die Abweichung der Spannung der einzelnen Zellen mehr als 0,05V aufweisen, so muss die Zellenspannung durch Einzelzellenladung oder Einzelzellenentladung möglichst genau angeglichen werden.

Unter diesen Voraussetzungen können LiPo-Akkus mit max. 1C (der Wert von 1C entspricht der Zellenkapazität) Ladestrom geladen werden. Ab einer Spannung von max. 4,2V pro Zelle muss mit einer konstanten Spannung von 4,2V pro Zelle weitergeladen werden, bis der Ladestrom 0,1-0,2A unterschreitet.

Eine Spannung von über 4,25V pro Zelle muss auf jeden Fall vermieden werden, da die Zelle sonst dauerhaft beschädigt wird und Feuer verursachen kann. Um eine Überladung von einzelnen Zellen im Pack zu vermeiden, sollte für eine höhere Lebensdauer die Abschaltspannung zwischen 4,1V - 4,15V pro Zelle eingestellt werden.

Nach jedem Ladevorgang ist zu prüfen, ob eine der Zellen im Pack eine Spannung von über 4,2V aufweist. Alle Zellen müssen die gleiche Spannung aufweisen. Sollte die Spannung der einzelnen Zellen mehr als 0,05V abweichen, so muss die Zellenspannung durch Einzelzellenladung oder Einzelzellenentladung angeglichen werden. Um ein Überladen der Zellen nach längerem Gebrauch in Packs zu vermeiden, sollten diese regelmäßig einzeln geladen werden.

Laden Sie niemals die Akkuzellen mit falscher Polarität. Wenn die Akkus verpolt geladen werden, gibt es unnormale chemische Reaktionen und der Akku wird unbrauchbar. Brüche, Rauch und Flammen können dadurch erzeugt werden.

Der zulässige Temperaturbereich beim Laden und lagern von LiPo-Akkus beträgt 0-50°C.

Lagerung:

LiPo-Zellen sollen mit einer eingeladenen Kapazität von 10-20% gelagert werden. Sinkt die Spannung der Zellen unter 3V, so sind diese unbedingt nachzuladen (10-20%). Tiefentladung und Lagerung im entladenen Zustand (Zellenspannung < 3V) machen den Akku unbrauchbar.

Besondere Hinweise zur Entladung von LiPo-Akkus:

Eine Entladung von unter 2,5V pro Zelle schädigt die Zellen dauerhaft und ist daher unbedingt zu vermeiden. Deshalb müssen Sie den Motor abstellen, sobald Sie einen starken Leistungsabfall bemerken. Sollten die einzelnen Zellen verschieden voll geladen sein, käme die Unterspannungsabschaltung des Reglers eventuell zu spät, so dass einzelne Zellen zu sehr entladen werden könnten.

Kurzschlüsse sind unbedingt zu vermeiden. Permanente Kurzschlüsse führen zur Zerstörung des Akkus, hohe Temperaturen und ggf. Selbstentzündung können die Folge sein. Die Akkutemperatur beim Entladen darf in keinem Fall über 70°C ansteigen. Ansonsten ist

für eine bessere Kühlung oder für eine geringere Entladung zu sorgen. Die Temperatur lässt sich leicht mit einem Infrarotthermometer prüfen.

Weitere Hinweise zur Handhabung

Vermeiden Sie einen Kurzschluss. Schließen Sie die Akkus niemals kurz. Ein Kurzschluss lässt einen sehr hohen Strom fließen, der die Zellen aufheizt. Dies führt zu einem Elektrolytverlust, Gasen oder gar zu Explosionen. Vermeiden Sie die Nähe oder den Umgang der LiPo-Akkus mit leitenden Oberflächen wegen der Gefahr eines Kurzschlusses.

Stabilität der Gehäusefolie:

Die Aluminium Laminat Film Folie kann leicht durch scharfe Gegenstände wie Nadeln, Messer, Nägel, Motoranschlüsse oder ähnliches beschädigt werden. Beschädigungen der Folie machen den Akku unbrauchbar. Der Akku muss deshalb so in das Modell eingebaut werden, dass auch bei einem Absturz oder Crash der Akku nicht verformt werden kann. Bei einem Kurzschluss könnte der Akku brennen. Ebenso können Temperaturen über 70°C das Gehäuse beschädigen, so dass dieses undicht wird. Dies hat einen Elektrolytverlust zur Folge, der Akku wird unbrauchbar und ist zu entsorgen.

Mechanischer Schock:

Die LiPo-Akkus sind mechanisch nicht so stabil wie Akkus in Metallgehäusen. Vermeiden Sie daher mechanische Schocks durch Herunterfallen, Schlagen, Verbiegen usw. Schneiden, reißen, deformieren oder bohren Sie niemals an der Laminat-Film-Folie. Verbiegen oder verdrehen Sie niemals den LiPo-Akku. Üben Sie keinen Druck auf den Akku oder die Anschlüsse aus.

Handhabung der Anschlüsse:

Die Anschlüsse sind nicht so robust wie bei anderen Akkus. Dies gilt insbesondere für den Aluminium+ Anschluss. Die Anschlüsse können leicht abbrechen. Wegen der Wärmeübertragung dürfen die Anschlussfahnen nicht direkt gelötet werden.

Zellenverbindung:

Direktes Löt an den Akkuzellen ist unzulässig.

Direktes löten können Komponenten der Akkus durch die Hitze beschädigen.

Akkuanschlüsse können nur industriell durch Punktschweißung erfolgen. Bei fehlendem oder abgerissem Kabel ist eine professionelle Reparatur durch den Hersteller oder Vertreiber erforderlich.

Ersatz von einzelnen Akkuzellen:

Der Austausch von Akkuzellen darf nur durch den Hersteller oder den Vertrieb erfolgen und darf niemals vom Benutzer selbst vorgenommen werden.

Keine Nutzung von beschädigten Zellen:

Beschädigte Zellen dürfen in keinem Fall mehr in Benutzung genommen werden.

Kennzeichen beschädigter Zellen sind unter anderem beschädigte Gehäuseverpackung, Verformung der Akkuzellen, Geruch von Elektrolyt oder auslaufende Elektrolyt. In diesen Fällen ist eine weitere Verwendung der Akkus nicht mehr zulässig. Beschädigte oder unbrauchbare Zellen sind Sondermüll und müssen entsprechend entsorgt werden.

Allgemeine Warnhinweise

Die Akkus dürfen nicht in Feuer gelangen oder eingeäschert werden.

Ebenso dürfen die Zellen nicht in Flüssigkeiten wie Wasser, Meerwasser oder Getränke eingetaucht werden. Jeder Kontakt mit Flüssigkeit gleich welcher Art ist zu vermeiden.

Einzelne Zellen und Akkus sind kein Spielzeug und dürfen deshalb nicht in die Hände von Kindern gelangen. Akkus/Zellen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Akkus dürfen nicht in die Nähe von Babys oder Kleinkinder gelangen. Sollten Akkus verschluckt worden sein, so ist sofort ein Arzt oder Notarzt aufzusuchen.

Akkus dürfen nicht in eine Mikrowelle oder unter Druck geraten. Rauch und Feuer und noch mehr können die Folgen sein. Zerlegen Sie niemals einen LiPo-Akku. Das Zerlegen eines Akkus kann interne Kurzschlüsse verursachen. Gasentwicklung, Feuer und Explosionen oder andere Probleme können die Folge sein.

Die in den LiPo-Akkus enthaltenen Elektrolyte und Elektrolytdämpfe sind gesundheitsschädlich. Vermeiden Sie in jedem Fall direkten Kontakt mit Elektrolyt. Bei Kontakt von Elektrolyt mit Haut, Augen oder anderen Körperteilen muss ein sofortiges Aus- oder Abspülen mit ausreichend frischem Wasser vorgenommen werden, anschließend muss ein Arzt konsultiert werden.

Im Gerät eingebaute Akkus immer aus den Geräten entnehmen, wenn das Gerät gerade nicht verwendet wird. Geräte nach dem Gebrauch immer ausschalten um Tiefentladungen zu vermeiden. Akkus immer rechtzeitig aufladen. Akkus auf einer nicht brennbaren, hitzebeständigen und nicht leitenden Unterlage lagern! Tiefentladene Li-Po-Akkus sind defekt und dürfen nicht mehr verwendet werden!



www.krick-modell.de

Generalimporteur für Himoto Produkte

Krick Modelltechnik

Industriestrasse 1

75438 Knittlingen

Germany

E-Mail: info@krick-modell.de

Fax +49 (0)7043/31838